

Handout- Modul 1 Einstiegsmodul

1. Abgrenzung der Begrifflichkeiten

Schulden = Geld oder Dienstleistungen, die ich (Schuldner) mir von jemandem (Gläubiger) geliehen habe.

Verschuldung = Meine Einnahmen sind noch höher als meine Ausgaben, sprich ich kann meine Schulden in (regelmäßigen) Raten bezahlen (tilgen).

Überschuldung = Meine Einnahmen sind auf einmal weniger als meine Ausgaben, sprich ich kann meine Schulden nicht mehr bezahlen (zahlungsunfähig).

⇒ Hier wird die Situation kritisch. Bitte suchen sie sich externe Hilfe bei der zuständigen Schuldnerberatungsstelle!

⇒ Grundsatz: Je früher sie sich Hilfe suchen, desto besser!



2. Die 6 häufigsten Ursachen:

Arbeitslosigkeit: Das Arbeitslosengeld beträgt gerade mal 60% ihres bisherigen Gehaltes, folglich haben sie viel weniger Einnahmen.

Krankheit: Schwere Krankheiten führen zur Arbeitsunfähigkeit und zu weniger Einkommen. Auch Sucht: Teure Suchtmittel, man versucht alles um irgendwo Geld dafür aufzutreiben.

Gescheiterte Selbstständigkeit

Übertriebenes Konsumverhalten: Selbst bei niedrigerem Einkommen besteht der Versuch, einen hohen Lebensstandard zu haben. Auch durch Selbstwertschwäche kann fehlende Widerstandskraft gegen Werbung und sozialem Druck erhöhtes Konsumverhalten mit sich bringen.

Einkommensarmut: D.h. man verdient grundsätzlich zu wenig, Geringverdiener.

Scheidung/Trennung: Es gibt oftmals nur ein Einkommen in der Familie.

(Pandemie: Jobverlust, Kurzarbeit,...)



Weitere Ursachen:

Menschen an Schwellensituationen: Auszug von Zuhause in erste eigene Wohnung, Wechsel von Schule ins Erwerbsleben und damit der erste Lohn/Gehalt, den man zur Verfügung hat.

Mangel an Finanzielle Allgemeinbildung: Fehlendes Wissen über Kreditwesen, Vertrags- und Verbraucherrecht.

Handout- Modul 1 Einstiegsmodul

3. Folgen der Überschuldung

Bei einer Überschuldung entstehen nicht nur finanzielle/materielle Probleme, sondern auch soziale.

Finanzielle, materielle Probleme	Gesundheitliche Probleme	Soziale Probleme
<ul style="list-style-type: none"> • Kontopfändung • P-Konto einrichten • Lohn- & Gehaltspfändung • Energiesperren • Kein Strom, Wasser, Gas mehr • Räumungsklagen (Wohnungslosigkeit!) • Existenzverlust • Pleite, keine Kreditwürdigkeit mehr (negativer SCHUFA-Eintrag) • Mahnungen • Mahnbescheide • Vollstreckungsbescheide • Zwangsversteigerungen • Inkassobüros, die sie belagern <p>⇒ Schuldenspirale, Schuldenvermehrung durch laufende Zinsen, Kosten...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • psychischen Erkrankungen (Angstzustände, Depressionen, Psychosen) • Gelenk- & Wirbelsäulenerkrankungen • Sucht- & Abhängigkeits-erkrankungen • Geringe Inanspruchnahme von medizinischen Leistungen (kein Geld für Medikamente) • Kein gesunder Lebensstil (wenig gesunde Ernährung, keine sportlichen Aktivitäten) <p>⇒ Teufelskreislauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ehepartner schieben sich gegenseitig die Schuld zu (häufige Scheidungen) • Angst, das Ausmaß der Schulden könnte bekannt werden • Rückzug aus dem sozialen und gesellschaftlichen Leben (Kino, Partys, Discos, Theater) • Verlust der sozialen Kompetenz <p>⇒ Mangel an Geselligkeit, Entspannung, Reproduktion</p>

